

Newsletter

Wintersemester 2016/2017

Liebe Studierende,

ich begrüße Sie alle ganz herzlich zum Wintersemester 2016/17 an der Abteilung Religionswissenschaft. Ganz besonders möchte ich all jene begrüßen, die mit diesem Wintersemester ihr Studium bei uns aufnehmen! Wir hoffen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und schnell einleben werden. Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, zögern Sie nicht, auf uns zuzukommen. Wer für was zuständig ist in der Abteilung Religionswissenschaft finden Sie in diesem Newsletter.

Neben vielen neuen Gesichtern gibt es auch das eine oder andere Neue in der Abteilung, über das ich Sie gerne informieren möchte. Mit dem 01. Oktober ist – wie angekündigt – die neue Prüfungsordnung für den Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang in Kraft getreten. Darüber, was das für Sie bedeutet, können Sie in diesem Newsletter nachlesen. Hier finden Sie auch die neuen Musterstudienpläne und die Melde- und Prüfungszeiten für das Wintersemester.

Hinweisen möchte ich zudem auf zwei besondere Veranstaltungen: Zum einen bieten wir im März eine wissenschaftliche Exkursion nach Iran an. Aktuell sind noch einige Plätze frei. Zum anderen veranstalten wir eine erstklassig besetzte Ringvorlesung zum Thema „Ansätze diskursiver Religionswissenschaft im deutschsprachigen Raum“. Sie sind herzlich zu den Vorträgen (und natürlich auch dem Begleitseminar) eingeladen. Nutzen Sie die Chance, Religionswissenschaftler/-innen anderer Standorte live zu erleben und kennen zu lernen. Weitere Informationen zu Exkursion und Vorlesungsreihe finden Sie auf den folgenden Seiten.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen guten Start in das neue Semester und freue mich drauf, viele neue Gesichter kennenzulernen und alte Bekannte wieder zu treffen!

Mit besten Grüßen
Prof. Dr. Wanda Alberts

Inhalt

<u>Die Abteilung stellt sich vor:</u>	02
<u>Studium:</u>	06
Die neue FüBA PO	06
Studium im Ausland	07
Neue Musterstudienpläne	07
<u>Veranstaltungen:</u>	10
Vortragsreihe: <i>Diskursive RW</i>	10
Exkursion: <i>Religionen im Iran</i>	12
<u>Zuständigkeiten</u>	14
<u>RW Online</u>	14
<u>Prüfungszeiträume</u>	14



Die Abteilung stellt sich vor

Prof. Dr. Wanda Alberts

Liebe Studierende,

mein Name ist Wanda Alberts, ich bin Professorin für Religionswissenschaft und leite unsere Abteilung. Ich bin selbst seit 2013 an der Universität Hannover, vorher war ich für 5 Jahre Professorin in Bergen in Norwegen.

Ich beschäftige mich vor allem mit Fragen zu Theorie und Methodologie in der Religionswissenschaft in internationaler Perspektive, Religion und Weltanschauung in der Gegenwart sowie Fragen der Vermittlung religionswissenschaftlichen Wissens in die Gesellschaft, unter anderem im Rahmen schulischer Religionskunde. Generell habe ich, auch aufgrund meiner eigenen Zeit in Schweden und Norwegen, viele Verbindungen in die skandinavischen Länder und möchte auch Sie als Studierende ermuntern, Ihre Perspektive diesbezüglich zu erweitern. Wenn Sie daran Interesse oder Fragen dazu haben, sprechen Sie mich gern an. Zudem möchte ich Sie auf die Veranstaltungen meiner skandinavischen Kollegen im kommenden akademischen Jahr aufmerksam machen. Wie immer wird unser Honorarprofessor Tim Jensen (Odense, Dänemark) pro Semester ein Seminar anbieten. Zudem gibt es Blockseminare von Bengt-Ove Andreassen aus Tromsø, Norwegen (in der ersten Woche des Wintersemesters) und David Thurfjell aus Stockholm, Schweden (Anfang April).



Im kommenden Semester werde ich die Einführungsvorlesung halten, ein Seminar zu Religion in Skandinavien und eines zum Verhältnis von Religionswissenschaft und Religion. Zudem leite ich zwei Kolloquien. Zum "Kolloquium Religionswissenschaft" (14-tägig mittwochs von 12-14, Termine und Themen finden Sie nach Semesterbeginn als Aushang an meinem schwarzen Brett), in dem laufende Forschungs- und Abschlußarbeiten aus der Abteilung Religionswissenschaft vorgestellt werden und z.T. aktuelle religionswissenschaftliche Fragestellungen diskutiert werden, sind alle Studierenden, die Interesse haben, herzlich willkommen. Es ist auch möglich, nur an einzelnen Sitzungen teilzunehmen.

Ich freue mich darauf, Sie nach der "Sommerpause" wiederzusehen, bzw. die neuen Studierenden kennenzulernen.

Herzliche Grüße,
Wanda Alberts

Dr. phil. Carmen Becker

Ich heiße Carmen Becker und arbeite seit einem Jahr in der Abteilung Religionswissenschaft.

Meine vor allem qualitativ ausgerichtete Forschung dreht sich um Muslime und Islam in der Gegenwart. In der Vergangenheit habe ich über so genannte radikale muslimische AktivistInnen vor allem in den Niederlanden und Deutschland geforscht.

Vor meinem Umzug nach Hannover habe ich in den Niederlanden gelebt und an den Universitäten von Utrecht, Nimwegen und Groningen gearbeitet. Gegenwärtig interessiert mich in meiner Forschung, wie Geflüchtete als "Muslime" und "Flüchtlinge" in Diskursen und Handlungen konstituiert werden. Ich unterrichte Seminare mit Islambezug vor allem aus einer kritischen Perspektive.

Dieses Wintersemester biete ich zum ersten Mal das neu entworfene Einführungsseminar zum Islam an. Außerdem bin ich die Ansprechpartnerin unserer Abteilung für den internationalen Austausch. Ich wünsche Ihnen allen ein gutes und spannendes Semester und freue mich auf Sie in meinem Seminar.

Herzliche Grüße,
Carmen Becker



PD Dr. phil. Christa Frateantonio

Ich bin seit 2012 an der Leibniz-Universität tätig, und zwar als Dozentin in der Abteilung Religionswissenschaft.

Meine Forschungsschwerpunkte sind Urbane Religion in Europa, Moderne Bestattungskultur, Materielle Kultur und Religion.

Für die Studienanfänger gebe ich Einführungsseminare in das Christentum, im Bachelor-Studiengang auch zu aktuellen oder historischen Themen.

Mich interessiert die mediale Präsentation von Religion in der Öffentlichkeit, z.B. im Museum, aber auch in Filmen.

Wenn es Fragen zum Außerschulischen Praktikum gibt, bin ich die richtige Ansprechpartnerin.



Dr. phil. Steffen Führding

Liebe Studierende,

mein Name ist Steffen Führding und ich arbeite seit 2006 in der Religionswissenschaft an der Universität Hannover. Ich beschäftige mich in erster Linie mit Fragen der religionswissenschaftlichen Fachgeschichte sowie den Methoden



und Theorien des Fachs. Besonders interessieren mich die Geschichte und Verwendung der Kategorie „Religion“ und die damit verbundenen gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen. Zudem unterrichte ich Methoden der qualitativen Religionsforschung und versuche immer wieder, projektorientierte Lehrveranstaltungen anzubieten, die den Studierenden eigene (kleine) Forschungsprojekte ermöglichen.

Darüber hinaus bin ich bei vielen administrativen und formalen Fragen Ihr erster Ansprechpartner.

Ich freue mich, dieses Semester viele bekannte Gesichter wieder zu sehen und neue kennen zu lernen.

Mit den besten Grüßen für das neue Semester
Steffen Führding

Christian Funke, M.A.

Liebe Studentinnen und Studenten,

mein Name ist Christian Funke und ich bin seit Anfang des Jahres vertretungsweise Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Religionswissenschaft. Als Islam- und Religionswissenschaftler beschäftige ich mich vor allem mit dem Nahen Osten. Auch wenn ich ursprünglich einmal Osmanist werden wollte, interessieren mich der schiitische Islam und Iran besonders. Nach Studien in Heidelberg, Kairo und Ankara habe ich zwei Jahre in Teheran gelebt und geforscht und auch etwas Zeit in Qom verbracht. Ende letzten Jahres reichte ich an der Universität Bayreuth meine Promotion zur Ästhetik des schiitischen Islams und zu den Protestformen der »Grünen Bewegung« ein.



Ich freue mich sehr darauf, in diesem Semester die Exkursion »Religionen in Iran« zu leiten und dabei vor Ort Studentinnen und Studenten der Religionswissenschaft die vielschichtige religiöse Landschaft Irans sowie Gegenwart und Geschichte des Landes näher zu bringen. Die Studienreise führt nach Schiras, Persepolis, Esfahan, Yasd, Teheran und Qom, wo auch ein Workshop an der Universität für Denominationen und Religionen stattfindet. Nähere Informationen, Daten und Anmeldehinweise dazu finden Sie in diesem Newsletter.

Prof. Tim Jensen

I am based at the Department for the Study of Religions at the University of Southern Denmark, Odense, Denmark, and have been lecturing at Religionswissenschaft in Hannover regularly for more than five years.

As Professor, as External Lecturer, and since 2016, as Honorary Professor. I originally specialized in ancient Greek religion and the phenomenology of religion and have over the past 15 years turned towards research on and teaching about various aspects or dimensions of contemporary religion.

I was one of the first in Denmark to initiate the study of immigrants' religions (minority religions) in Denmark, and was one of the first scholars world wide to study how contemporary religions tried to accommodate to contemporary issues related to ethics and the environment.

Currently, my research is focused on religious education in public schools, analysed and discussed strictly from a study-of-religions perspective; public and political notions of and discourses on religion, and religion and human rights. General theoretical and methodological issues within the academic study of religion also constitute a central part of my research interests.



Christina Wöstemeyer, M.A.

Liebe Studierende,



mein Name ist Christina Wöstemeyer und seit 2012 bin ich wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Religionswissenschaft in Hannover. Hier bin ich insbesondere für den lehramtsbezogenen Bereich der Religionswissenschaft zuständig (u.a. Studienberatung).

Mein Interesse gilt vor allem folgenden Themen: religionswissenschaftliche Schulbuchforschung, politische Dimension von verschiedenen religionsbezogenen Unterrichtsmodellen, Religionen und Weltanschauungen in schulischen Bildungskontexten, Umgang mit religiös-weltanschaulicher Diversität, fachdidaktische Diskurse innerhalb der Religionswissenschaft. Mit diesen Themen setze ich mich sowohl in meiner Forschung als auch in meinen Lehrveranstaltungen im Modul Fachdidaktik auseinander.

Ich freue mich auf das kommende Wintersemester mit Ihnen!

Herzliche spätsommerliche Grüße,
Christina Wöstemeyer

Studium

Neue Prüfungsordnung für den Fächerübergreifenden Bachelor und das Zertifikatsprogramm „Drittes Fach Werte und Normen“

Mit dem Start des Wintersemesters tritt eine neue Prüfungsordnung für den Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang und das Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien in Kraft.

Neben Änderungen im allgemeinen Teil der Ordnung, kommt es auch im fachspezifischen Teil für das Studienfach Religionswissenschaft / Werte und Normen zu Änderungen. Studierende, die mit dem Studium vor dem Wintersemester 2016/17 begonnen haben, werden in die neue Ordnung überführt – wir haben dazu mehrfach informiert. Konkret bedeutet das, dass mit dem nun beginnenden Semester Prüfungs- und Studienleistungen nach Maßgabe der neuen Ordnung erbracht werden müssen. Das gilt auch für die Wahl der Lehrveranstaltungen, die nun nach der neuen Modulstruktur erfolgen muss.

Daher ist es wichtig, sich drüber zu informieren, welches Modul aus der alten Ordnung in welches Modul der neuen Ordnung überführt wurde. Auskunft darüber gibt die Überführungsmatrix (<http://tinyurl.com/Umatrix>). Bisher erbrachte Leistungen gehen nicht verloren, sondern werden analog zur Überführungsmatrix in die neue Struktur übertragen. Wurde ein Modul vor der Änderung begonnen, aber nicht bis zum Ende des Sommersemesters 2016 abgeschlossen, muss es ab dem nun angelaufenen Wintersemester nach der neuen Prüfungsordnung zu Ende geführt werden (sofern nicht eine andere Information von Steffen Führding mitgeteilt wurde – was in speziellen Einzelfällen möglich sein kann).



Weitere Informationen, wie beispielsweise die neue fachspezifische Anlage sind auf der Seite www.ithrw.uni-hannover.de/dokumente.html (ganz unten) hinterlegt.

Bei Fragen steht Dr. phil. Steffen Führding (fuehrding@rewi-uni-hannover.de) zur Verfügung.

Studieren im Ausland

Ein Studium im Ausland bringt eine Fülle neuer Erfahrungen mit sich: neue Kulturen und Sprachen, Auseinandersetzungen mit anderen Wissenschaftstraditionen, einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus, Anregung für die eigene Entwicklung und vieles mehr.



©Peggy_Marco

Wir unterstützen Sie daher bei der Realisierung eines Auslandsstudium gerne mit Rat und Tat.

Um die Organisation Ihres Auslandsaufenthalts zu erleichtern und den finanziellen Mehraufwand teilweise auszugleichen, arbeiten wir mit einigen Universitäten enger zusammen. Sie werden dadurch von den Partneruniversitäten in praktischen Dingen unterstützt und von Studiengebühren freigestellt.

Außerdem wird die gegenseitige Anerkennung von Lehrveranstaltungen bzw. Leistungs- und Prüfungspunkten sichergestellt. Sie können sich darüber hinaus für einen monatlichen Mobilitätzuschuss bewerben.

Derzeit können wir jeweils einen Platz für Studierende unserer Abteilung in Lausanne, Luzern, Cork und Odense für ein bzw. zwei Semester anbieten. Die Bewerbungen für diese Plätze müssen bis zum 15.01. bei Dr. Carmen Becker (Koordination Auslandsstudium/ Erasmus) eingegangen sein und gelten für das folgende Wintersemester.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.ithrw.uni-hannover.de/auslandsstudium.html>.

Für alle Fragen zum Auslandsstudium können Sie sich gerne an Dr. phil. Carmen Becker (carmen.becker@ithrw.uni-hannover.de) wenden.

Neuer Musterstudienplan für Religionswissenschaft / Werte und Normen

Mit der Umstellung der Prüfungsordnung zum Wintersemester 2016/17 kommt es zu Veränderungen in der Studienstruktur des Studienfachs Religionswissenschaft / Werte und Normen im Fächerübergreifenden Bachelor.

Auf den nächsten Seiten finden Sie Musterstudienpläne für die verschiedenen Kompetenzbereiche und Informationen zu den Wahlmodulen (betrifft nur den Kompetenzbereich Religionswissenschaft).

Wahlmodul I

- Alternative zum Modul Erziehungswissenschaften aus dem Professionalisierungsbereich
 - Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (6 LP) (Institut für Soziologie)

Wahlmodule II und III

- Fachdidaktik
- Spracherwerb
- Religion im lokalen Kontext
- Geschichte der Philosophie (Institut für Philosophie)
- Weltgesellschaft und Kulturanthropologie (Institut für Soziologie)

Kompetenzbereich Religionswissenschaft Erstfach

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
EF Religionen und Weltanschauungen (3LV / 15 LP)		VT Religionen und Weltanschauungen (2 Sem / 10 LP)		Wahlmodul II (2 LV / 10 LP)	B.A. Arbeit 10 LP
EF Religionswissenschaft (TV + CO, 2 Sem, 15 LP)		VT Religionswissenschaft (2 Sem / 10 LP)		Wahlmodul III (2 LV / 10 LP)	
				VT europ. RelGes (2 LV / 10 LP)	
		Wahlmodul I (1 LV / 6 LP)	Methoden der qualitativen Religionsforschung (1 Sem. / 10 LP)		
		VT Interdisz. (2 LV / 10 LP)			
15 LP	15 LP	15-21 LP	20 LP	10-30 LP	15 LP = 90-116

Kompetenzbereich Religionswissenschaft Zweitfach

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
EF Religionswissenschaft (TV + CO, 2 Sem. / 15 LP)		VT Religionswissenschaft (2 Sem. / 10 LP)			
	EF Religionen und Weltanschauungen (3 LV / 15 LP)		VT Religionen und Weltanschauungen (2 Sem. / 10 LP)		
			Wahlmodul I (1 LV / 6 LP)	Wahlmodul II (2 LV / 10 LP)	
7,5LP	15 LP	12,5LP	10-16 LP	5-10 LP	0-5 LP = 50-66

Kompetenzbereich Werte und Normen Erstfach

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
EF Religionen und Weltanschauungen (3LV / 15 LP)		VT Religionen und Weltanschauungen (2 Sem / 10 LP)		Fachdidaktik (2 Sem o. 1 TV u. 1 Sem / 10 LP)	B.A. Arbeit 10 LP
EF Religionswissenschaft (TV + CO, 2 Sem, 15 LP)		VT Religionswissenschaft (2 Sem / 10 LP)		VT europ. RelGes (2 LV / 10 LP)	
		1 Modul SoWi + 1 Modul Philo (20 LP)			
15 LP	15 LP	20 LP	20 LP	15 LP	15 LP = 100

Kompetenzbereich Werte und Normen Zweitfach

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
EF Religionswissenschaft (TV + CO, 2 Sem. / 15 LP)		VT Religionswissenschaft (2 Sem. / 10 LP)			
	EF Religionen und Weltanschauungen (3 LV / 15 LP)		VT Religionen und Weltanschauungen (2 Sem. / 10 LP)		
				Fachdidaktik (2 Sem. o. 1 TV u. 1 Sem. / 10 LP)	
7,5 LP	15 LP	12,5LP	10 LP	10 LP	10 LP = 60

Veranstaltungen

Vortragsreihe: „Ansätze diskursiver Religionswissenschaft in Deutschland“

Im Rahmen von Dr. phil. Steffen Führdings Seminar „*Ansätze diskursiver Religionswissenschaft im deutschsprachigen Raum*“ findet eine für alle Interessierten geöffnete Vortragsreihe statt. Zusätzlich zu den Terminen finden Sie hier als Vorgeschmack die Abstracts der ReferentInnen.

Alle Vorträge finden **Montags von 12–14 Uhr in Raum A401 in der Appelstraße 11a** statt.

07.11.2016

Prof. Dr. Kocku von Stuckrad (Groningen):

„Alles Konstruktion? Diskursive Religionswissenschaft und die Macht der Dinge“

Abstract: Als erster Vortrag der Ringvorlesung bietet der Beitrag einen kurzen Überblick zur diskursiven Religionswissenschaft, um sich dann auf einige zentrale Fragen der Diskursforschung zu konzentrieren, die immer wieder Gegenstand von Diskussionen sind. Gibt es „Diskurse“ wirklich, oder sind sie nur das Produkt sozialwissenschaftlicher Konstruktion? Wie repräsentativ sind Diskurse für gesellschaftliche Prozesse? Was bedeutet es, Diskurse als Kommunikation und Handlung zu verstehen, und wie verhält sich dies zur sprachlichen Dimension von Diskursen? Warum verzichtet die diskursive Religionswissenschaft auf eine Definition von Religion? Ist das nicht bloß ein Trick, um sich der Verpflichtung zur wissenschaftlichen Klarheit zu entziehen? Und schließlich: Bedeutet Konstruktion nicht Beliebigkeit? Die letzte Frage leitet über zu einer Diskussion der Grenzen von Konstruktion und der faktischen Abhängigkeit unseres Wissens von sozialen und materiellen Bedingungen. Der Vortrag geht dabei vor allem auf Herausforderungen ein, die konstruktivistischen Theorien aus dem neuen Forschungsfeld erwachsen, das unter dem Begriff new materialism zunehmend Aufmerksamkeit findet.



21.11.2016

Dr. Lorenz Trein (LMU München):

„Diskursgeschichte in der Religionswissenschaft: Grundbegriffe, Zeitverständnis und multiple Gegenwart“



Abstract: Diskurstheoretische Ansätze in der Religionswissenschaft weisen unterschiedliche Geschichtsbezüge auf. Überblickshalber lassen sich einige Begriffe und Problemhorizonte diskutieren, die für diskursgeschichtliche Perspektiven in der Religionswissenschaft aufschlussreich sind: Neben dem Diskursbegriff selbst die religionsbegriffliche Dimension solcher Ansätze, dann aber auch das Problem diskursiven Wandels, das auf historiographische Dimensionen von Zeit in der Religionswissenschaft verweist.

05.12.2016

Prof. Dr. phil. Stephanie Gripentrog (Greifswald): *„Anormalitätsdiskurse in religionswissenschaftlicher Perspektive“*



Abstract: 'Anormalität' ist auf unterschiedlichen Ebenen eine überaus interessante Kategorie für die Religionswissenschaft: Sei es als Gegenstand – etwa religionsgeschichtlich ausgerichteter – Forschung, sei es als eine Kategorie, die neues Licht auf religionstheoretische Debatten zu werfen vermag. Spätestens seit Foucault ist sie zudem zentrales Thema auch diskursanalytischer Auseinandersetzungen mit der Frage nach einer Genealogie des Wahnsinns. Ziel des Vortrags ist daher ein Streifzug durch die genannten Fragestellungen und die Diskussion der Frage, welches Potential die Diskursanalyse für religionswissenschaftliches Arbeiten bietet.

19.12.2016

Prof. Dr. Adrian Hermann (Hamburg): *„Globale Religionsgeschichte zwischen Diskurstheorie und Religionstheorie“*

Abstract: Im Rahmen einer diskurstheoretischen Perspektive auf Religion ist oft von einem globalen Religionsdiskurs die Rede, während andererseits die Kontroverse um die Identifikation außereuropäischer Äquivalente des Religionsbegriffs andauert. Wie kann ‚Religion‘ aber theoretisch kohärent als globaler Diskurs beschrieben werden? Der Vortrag diskutiert die Idee, die diskursive Religionswissenschaft als historische Genealogie der Entstehung und Etablierung hypothetischer Äquivalenzen zwischen Sprachen und Kulturen zu verstehen. Vor diesem Hintergrund schlage ich vor, die Einheit dieses Diskurses in den „Unterscheidungen der Religion“ zu sehen. Aber welche Rolle bleibt vor einem solchen diskurstheoretischen Hintergrund noch für die Religionstheorie?



16.01.2017

Christian Funke M.A. (Hannover):

„Die Religionsierung der Religion und die Dingifizierung des Glaubens: Religionsästhetik, Diskurs und Islam“



Abstract: Religionsästhetische Ansätze fragen in der Regel danach, wie Religion sich auf materialer Ebene ereignet oder aber auch nach der Beziehung zwischen Religion und Dingen, wie etwa Bildern. Der Vortrag nimmt sich der Fragestellung an, wie sich die Religionsästhetik trotz aller Kritik an protestantischen und glaubensbasierten Religionskonzepten dabei selbst neo-essentialistische und krypto-phänomenologische Ansätze bildet und ihre selbstgesteckten Ziele verfehlt. Es wird dargelegt, wie eine diskursive Religionskonzept die bisherigen Ansätze der Religionsästhetik modifizieren kann.

Wissenschaftlichen Exkursion: „Religionen in Iran“ 25. Februar–9. März 2017

Die Abteilung Religionswissenschaft veranstaltet nach Ende des Wintersemesters gemeinsam mit der Religionswissenschaft der Universität Bayreuth eine zweiwöchige Exkursion nach Iran. Sie umfasst einen gemeinsamen Workshop an der Universität für Religionen und Denominationen (URD).



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



Leibniz
Universität
Hannover

Im Zentrum der Exkursion steht die vielschichtige religiöse Landschaft Irans. Zunächst erkundet die Gruppe das persische Kernland, die Stadt von »Blumen und Nachtigallen«, Schiras, und die achämenidische Hauptstadt, Persepolis. Die Religion Zarathustras und die Gegenwart der vorislamischen Vergangenheit Irans stehen im Zentrum dieser ersten Etappe. In der zentraliranischen Wüstenstadt Jasd nehmen die Teilnehmer mit dem Besuch zoroastrischer Schreine und des zoroastrischen Viertels Einblick in die zoroastrische Gegenwart.

Im zweiten thematischen Abschnitt geht die Reise nach Esfahan. Dort rücken die armenischen und jüdischen Minderheiten und der safawidische Iran in den Fokus. So wird die Synagoge Esfahans ebenso besucht, wie mit Vertretern der armenischen Kirche gesprochen wird. Zudem wird die islamische Sakralarchitektur vor Ort erörtert.

In der für Schiiten heiligen Stadt Qom findet in Zusammenarbeit mit der URD ein Workshop statt. Die URD ist eine rein religionswissenschaftliche Universität, die in den Neunzigerjahren aus den schiitischen Seminaren der Stadt hervorging. Mit dem Besuch des Schreins der Fateme Ma' sume und einem Treffen mit schiitischen Klerikern wird auch die Gegenwart des schiitischen Islams in Iran erfahren. In Teheran setzt sich die Gruppe schließlich mit dem modernen Iran und der Revolution von 1979 auseinander. So stehen Besuche der Märtyrersektion des Zentralfriedhofs und des »Museums der Heiligen Verteidigung« an.



Kosten

Die Kosten für die Exkursion werden circa 1300,-- Euro betragen. Hierin sind der Hin- und Rückflug mit Turkish Airlines ab Hannover, das iranische Visum, die Fortbewegung im klimatisierten Reisebus, Doppel- und Dreierzimmer in Hotels mit Frühstück sowie Eintrittsgelder enthalten. Gleichzeitig werden Zuschüsse beantragt und bei Erfolg werden die ermäßigten Kosten bei etwa 700,-- Euro liegen. Dies steht jedoch noch unter Vorbehalt.

Teilnahmevoraussetzungen und Auswahlverfahren

Da die Teilnehmerzahl auf etwa sieben Plätze begrenzt ist, gibt es Teilnahmevoraussetzungen und ein Auswahlverfahren:

Teilnahmevoraussetzung

- Teilnahmevoraussetzung für die Exkursion ist die vorbereitende Teilnahme an dem Seminar »Iranische Religionsgeschichte« im Wintersemester 2016/2017. Die Übernahme eines Referates ist für alle Seminarteilnehmer verpflichtend. Die Exkursionsteilnehmer schreiben außerdem eine auf die Exkursion zugeschnittene Hausarbeit, die für alle anderen Teilnehmer zugänglich in einem Exkursionsreader abgedruckt wird.
- Die Exkursionsteilnehmer übernehmen zudem die »Patenschaft« eines Punktes auf dem Besuchsprogramm. Sie halten vor Ort ein Kurzreferat, in dem sie den anderen Teilnehmern einen religionswissenschaftlich akzentuierten Überblick geben.
- Exkursionsteilnehmer können zudem während des Workshops in Qom in Form eines Kolloquiumsbeitrags eine weitere Prüfungsleistung ablegen.



Auswahlverfahren

Alle Interessenten sind gebeten, sich in die Interessentenliste für das Seminar und die Exkursion einzutragen. Die Liste liegt im Sekretariat aus. Sie können sich dort persönlich oder per Mail an Villö Pal (villoe.pal@ithrw.uni-hannover.de) eintragen.

- Senden Sie bis zum 28. Oktober 2016 ein Anschreiben als PDF (eine Seite, Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße: 12pt, Zeilenabstand: 1½, Mailbetreff: »Iran-Exkursion, Name, Vorname«) an: christian.funke@ithrw.uni-hannover.de. Legen Sie präzise und bündig Ihre Motivation dar, an der Exkursion teilzunehmen und ob Sie sich vorstellen können, einen kurzen englischsprachigen Beitrag beim Workshop vorzutragen (dies ist jedoch nicht verpflichtend).
- Erscheinen Sie unbedingt zur ersten Sitzung des Seminars »Iranische Religionsgeschichte«.
- Mitte November werden die Teilnehmer benachrichtigt, die a.) einen Exkursionsplatz erhalten haben, b.) einen Seminarplatz erhalten haben und c.) auf der Warteliste stehen.

Für weitere Informationen und alle Fragen steht Ihnen Christian Funke (christian.funke@ithrw.uni-hannover.de) zur Verfügung.

Zuständigkeiten

Abteilungsleitung: Prof. Dr. Wanda Alberts

Koordination: Dr. Steffen Führding

Auslandsstudium / Erasmus: Dr. Carmen Becker

Bafög: PD Dr. Christa Frateantonio

Einstufungen: Dr. Steffen Führding

Praktikum: PD Dr. Christa Frateantonio

Studienberatung

- a) allgemein: alle hauptamtlich Lehrenden
- b) Fachwissenschaft: Dr. Steffen Führding
- c) Lehramt: Christina Wöstemeyer M.A.

Melde und Prüfungszeitraum Wintersemester 2016/2017

Meldezeitraum: 07.11.2016 - 24.11.2016

Prüfungszeiten:

Klausuren/mündl. Prüfungen:
30.01.-10.02.17

Hausarbeiten

müssen bis zum 10.02. abgegeben werden. Nach persönlicher Rücksprache ist eine Abgabe aber auch bis zum 24.03 möglich.

Referate/Präsentationen:
Semesterbegleitend

Wiederholungsprüfungszeitraum (nur FüBA):
03.04.2017 - 07.04.2017

Religionswissenschaft Online

Interviews mit Gastwissenschaftlern und Aufzeichnungen von Vorträgen aus vergangenen Semestern finden Sie auf unserem Youtube Kanal oder der Abteilungswebseite.



<http://tinyurl.com/YTReIWis>



<https://www.facebook.com/Religionswissenschaft.Hannover>

Impressum

Institut für Theologie und
Religionswissenschaft
Abteilung Religionswissenschaft
Appelstraße 11a
30167 Hannover
Tel. 0511-762-4024
seminar@mbox.rewi.uni-hannover.de
www.rewi.uni-hannover.de

Redaktion

Steffen Führding
unter Mitarbeit von Tim Rudolph

Bildnachweise

Seite 1-6; 8-14: Privat

Seite 7: [©pixabay.com/en/users/Peggy_Marco-1553824/](https://www.pixabay.com/en/users/Peggy_Marco-1553824/)